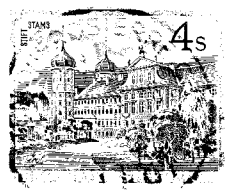


SCHACH SPORT



Informationsblatt des LVOÖ

Nr.: 1/5 Jahrgang 1. 10. 1986

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Ostliga	2
Linzler Stadtmeistersch.	3
Sauwald-Meisterschaft	4/5
Welser Stadtmeistersch.	5
Niederösterreich	6
Rundschreiben Nr. 434	7
Rundschreiben (Landesstag)	9
Herr Kiebitz berichtet	14
Ausschreibungen	15

Liebe Schachfreunde!

Da Herr Herbert Weilgani seine Tätigkeit für den "Schachsport" beendet hat, wurde ich vom Vorstand des Landesverbandes beauftragt, seine Tätigkeit zu übernehmen.

Ich heiße Peter Stadler, bin 32 Jahre alt, Arbeiter und spiele beim SC Traun 67.

Vorweg: Ich glaube, daß Herr Weilgani sehr gute Arbeit geleistet hat und werde mich bemühen, Ihnen ebenfalls Woche für Woche eine lesenswerte Zeitung zu präsentieren.

Und nun - anstelle eines "Programmes" - gleich zu meiner Ansicht nach wesentlichsten Problem: Diese - Ihre - Zeitung soll nicht nur der Information, sondern - und vor allem - der Kommunikation dienen. Kommunikation aber kann - wie schon der Name sagt - keine Einbahnstraße sein, sondern nur miteinander funktionieren. Es ist zwar möglich, aber sinnlos, eine Zeitung ohne Einbeziehung der Leser zu machen.

Daher mein Appell an Sie: Helfen Sie mit, diese Zeitung zu einer für alle Schachspieler - und nicht nur für eine Handvoll Funktionäre - interessanten zu machen, durch Kritik, Leserbriefe, Einsendung von Partien, Berichte über Vereinsgeschehen usw. Ich freue mich über jede Zuschrift und werde Ihre Berichte, wann immer es der Platz erlaubt, gerne veröffentlichen.

Zum Schluß noch eine Bitte: Werben Sie für den "Schachsport"! Nur wenn es uns gelingt, die Zahl der Abonnenten drastisch zu erhöhen, können wir damit rechnen, daß die Zeitung billiger werden wird. In diesem Sinne: Auf gute Zusammenarbeit!

Ostliga

1. Runde

<u>SC Traun 67 I - Linzer SV I 1:3</u>		<u>Ennsner SK I - Wr. Neustadt 2:2</u>	
Felsberger - Holzmann	1/2	Trauner - Schroll	0:1
Casagrande - Klug	1/2	Wordinger - Wiedner	1/2
Stadler - Mayr	0:1	Weilgani - Neulinger	1/2
Dorfner - P. Zauner	0:1	Reil - Posch	1:0
<u>SK Loosdorf - Stein/Steyr I 1,5:2,5</u>		<u>Amstetten - SV Ried I 2:2</u>	
Raubal - Kurgl	1/2	E. Gugler - Mag. Hofmann	0:1 K ⁺
Kralovec - Nagl	0:1	W. Wadsack - Herzog	1/2
Starzeis - Lanner	0:1	Bachmayer - Dudek	1:0
Hinterberger - Steigerstorfer	1:0	G. Gugler - Obermayr	1/2
<u>SV Mattersburg - Flötzersteig 2,5:1,5</u>		<u>Währing - Ternitz 2:2</u>	
Berghüfer - Herndl	0:1	Brestian - Hackenberg	1/2
Ivancsics - Kwatschewsky	1/2	St. Wirius - Braun	1:0
Salamon - Wohlmann	1:0	Juracka - Kollross	0:1
Stanly - Dr. Wejbora	1:0	Stohlik - Savio jun.	1/2
<u>SK Baden - SK Voest Linz II 1:3</u>			
Stoppel - Niedermayr	0:1		
Rudolf - DI Wöber	0:1		
Fritsch - Bazendorfer	0:1		
Bauer - Kramer	1:0		

Oberösterreichs Vertreter blieben also in der ersten Runde ungeschlagen, einzig Traun unterlag "Angstgegner" Linzer SV. Überraschend stark Burgenlands Vertreter SV Mattersburg, während sich die nominell übermächtigen Wiener Mannschaften keinswegs mit Ruhm bedecken konnten. Erster Tabellenführer ist der SK Voest gemeinsam mit dem Linzer Schachverein. Die Werksportler sind in dieser Besetzung wohl als klarer Favorit anzusehen.

+ : Ik Edgar Gugler wurde vom ÖSB für unbestimmte Zeit gesperrt, daher wurde die Partie gegen Mag. Hofmann kontumaziert.

Letzte Meldung:

Linzer SV I - SK Voest Linz II $1\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$ SV Ried I - SV Mattersburg $2\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$
 SK Ternitz - SK Baden 2:2 Stein/Steyr I - Amstetten 2:2
 Flötzersteig - Währing $2\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ Wr. Neustadt - Loosdorf $2\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$
 SC Traun I - Ennsner SK I $2\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$

LINZER STADTMEISTERSCHAFT:

TURNIERLEITER:
W. STUßENVOLL
A. TKACZUK

Sensationelles Schlussergebnis der Linzer Stadtmeisterschaft: keiner der Favoriten konnte sich den Titel sichern! Georg Kreischer (SC Traun 67), in letzter Zeit nicht gerade mit Erfolgen verwöhnt, hatte verdienstermaßen das bessere Ende für sich. Sein Erfolg ist umso überraschender, als er nur an elfter Stelle nach der ELO-Liste gereiht war. Topfavorit FM Peter Roth (SK Vöest) scheiterte bereits in der zweiten Runde am Turniersieger, und Alfred Felsberger unterlag seinem "Angstgegner" in der letzten Runde.

Nicht zufrieden war Veranstalter ASV Linz mit dem Nennungsergebnis. Nur 37 Spieler scheinen ein mageres Teilnehmerfeld (wobei auffällt, daß gerade die erste Garnitur des eigenen Vereines den Veranstalter im Stiche ließ). Sehr groß scheint der "Mut zum Neuen" also nicht gewesen zu sein ... (erstmalig wurde mit einer Stunde Bedenkzeit pro Spieler und Partie gespielt).

Die Qualität des Feldes freilich entschädigt reichlich für die Anzahl: nahezu die Hälfte der Spieler verzeichnet mehr als 2000 ELO-Punkte!

Endstand:

1. und Linzer Stadtmeister 1986 Georg Kreischer (SC Traun 67) 5,5 31,0
2. FM Peter Roth (SK Vöest) 5,5-30,0, 3. Engelbert Schöppl (Mozart Salzburg) 5-29,0, 4. MK DI H. Rolletschek (Gmunden), 5. A. Enzendorfer (SK Vöest), 6. E. Luttinger (NSK Wels) je 5, 7. H. Casagrande (SC Traun 67), 8. A. Felsberger (SC Traun 67), 9. E. Bumberger (ASV Linz), 10. K. Theuretzbacher (Kleinmünchen), 11. H. Doppelhammer (BV SV Urfahr) je 4,5
12. MK E. Schüller (SK Vöest), M. Schneider (BV SV Urfahr), P. Kranzl (WSC-Hertha), R. Zsifkovits (Spartakus), A. Harrer (Vorchdorf), G. Aigner (ATSV Stein/Steyr) je 4, 18. R. Brandl (Spartakus), A. Stöckl (SC Traun 67), Chr. Tscholowitsch (St. Valentin), G. Steiner (WSC-Hertha), Chr. Weiss (Pasching), S. Laukner (Chemie Linz) je 3,5, 24. F. Seisenbacher (ASV Linz), DI P. Weiss (Pasching), H. Unger (Spartakus), W. Hauger (Perg) je 3, 23. J. Gurtmann (Kleinmünchen), H. Theuretzbacher (Kleinmünchen), G. Hutsteiner (ASV Linz), E. Rauscher (ASV Linz), K. Diwold (Perg) je 2,5, 33. K. Vogl (Linzer SV), F. Fischerlehner (Chemie Linz), W. Edlinger (Stein/Steyr) je 2, 36. H. Hoffmann (ASV Linz) 1. Ausgeschieden W. Berner (ASV Linz) 0,5 (5).

Von seiten der Fide sind derartige Turniere zurzeit in Erprobung, es ist damit zu rechnen, daß Stundenpartien in absehbarer Zeit zur ELO-Wertung gezählt werden.

SAU - MEISTERSCHAFT: ⁱⁿ ST. ROMAN

TURNIERLEITER: WILHELM FRISCH

Ergebnisse der 4. Runde:

Ing. Haudum - Lautner 0:1, Stadler - Schwabeneder 1:0, Braid - Hiermann 0:1, Brandstetter - Hainz 0:1, P. Kallab - Frisch 1/2, R. Bittner jun. - Wiederstein 1:0, Dr. Brandstetter - Langbauer 0:1, Praschl - Mag. Mayer 1:0, Hölzl - Reisinger 1:0, Augustin - Chr. Kallab 0:1, Prof. Bernauer - Hasibeder 1:0, Gruber - Steiniger 1/2, Fiedler - Wohlfahrt 0:1, Strauß - Rudelsdorfer 1:0, Schauer - Ilg 1:0 K, M- Lautner - Gumpinger 0:1, Hell sen. - F. Gruber 0:1, Scheuringer - Lang sen. 0:1, Groß - Hörmann 0:1, Berlinger - B. Kallab 1:0, Hell jun. - Lang jun. 1:0, Dantler - Kislinger 1:0, Wo. Rudelsdorfer - R. Gruber 0:1, Kubinger - Moser 1:0, Beham - Mag. Neuwirth 0:1, Ellerböck - Hinterleitner 0:1, Zehentmayer - Auinger 1:0 K, R. Kallab - Schediwy 0:1, Szyhska - A. Kallab 0:1, Re. Zehentmayer - Hamedinger jun. 0:1,

Stand nach der 4. Runde:

4 Punkte: J. Lautner (St. Roman)

3,5 Punkte: E. Stadler (St. Roman), D. Hiermann (Sauwald), H. Hainz (St. Roman)

3 Punkte: Ing. A. Haudum (Grieskirchen), A. Schwabeneder (Grieskirchen), R. Bittner jun. (Sauwald), P. Kallab (St. Roman), J. Langbauer (Riedau), W. Frisch (Sauwald), M. Praschl (Schärding), H. Hölzl (Sauwald), Chr. Kallab (St. Roman), Prof. K. Bernauer (Schardenberg), H. Wohlfahrt (Peuerbach), Strauß (Riedau)

2,5 Punkte: G. Brandstetter (Schärding), R. Braid (Sauwald), E. Wiederstein (Schardenberg), R. Gruber (St. Roman), W. Steiniger (Sauwald), J. Schauer (St. Roman), G. Gumpinger (Riedau)

2 Punkte: Mag. B. Mayer (Schärding), F. Gruber (St. Roman), Dr. K. Brandstetter (Schärding), F. Augustin (Schardenberg), E. Reisinger (Schardenberg), A. Fiedler (Sauwald), J. Hasibeder (Sauwald), W. Rudelsdorfer (Schärding), J. Lang sen. (Sauwald), K.-H. Hell jun. (Sauwald), R. Gruber (Ried), F. Kubinger (Sauwald), Mag. G. Neuwirth (Ried), H. Hinterleitner (Ried), M. Lautner (St. Roman), A. Hörmann (Schärding), S. Berlinger (Sauwald), M. Dantler (Sauwald)

1,5 Punkte: R. Ilg (Sauwald)

1 Punkt: J. Groß, B. Kallab, J. Kislinger, K. Hell sen., Chr. Scheuringer, J. Lang jun., W. Rudelsdorfer, G. Ellerböck, →

WELSER STADT MEISTERSCHAFT : TURNIERLEITUNG LIZL. HANS ANGER

3. Runde:

Kniesel - Steiner 1/2, Hönig - Ernst 1:0, Thallinger - A. Kranzl 0:1, Schröder - Winkler 1:0, P. Kranzl - Topf 1/2, Brandstätter - Luttinger 1/2, Wolfsgruber - W. Wakolbinger 1/2, Wurmhöringer - Schatzl 1/2, Gornicec - Ulrich sen. 1:0, Schlappal - Kudelka 0:1, Vogl - J. Hager 0:1, Kemptner - Mag. Gugenberger 0:1.

4. Runde:

A, Kranzl - Hönig 1/2, Schröder - Kniesel 1/2, Gornicec - Steiner 0:1, Ernst - P. Kranzl 1/2, Luttinger - Schatzl 1:0, Winkler - W. Wakolbinger 1:0, Brandstätter - Wolfsgruber 1/2, Wurmhöringer - Thallinger 0:1 K, Topf - J. Hager 1:0, Mag. Gugenberger - Kudelka 0:1, Ulrich sen. - Kemptner 1:0, Vogl - Schlappal 1:0.

5. Runde:

Steiner - Hönig 1/2, Kniesel - A. Kranzl 1:0, Thallinger - Schröder 1:0, Ernst - Luttinger **H**, Topf - Winkler 1:0, P. Kranzl - Wolfsgruber **H**, Kudelka - Brandstätter 1/2, Schatzl - Gornicec 0:1, W. Wakolbinger - Wurmhöringer **H**, J. Hager - Ulrich sen. 1:0K, Mag. Gugenberger - Vogl 1:0, Kemptner - Schlappal 1/2.

Stand nach der 5. Runde:

4 Punkte: S. Kniesel (Gmunden), M. Hönig (WSC-Hertha), G. Steiner (WSC)

3,5 Punkte: H. Thallinger (Gmunden), Chr. Topf (Gmunden)

3 Punkte: A. Kranzl (WSC), H. Schröder (NSK Wels), R. Gornicec (NSK)

2,5 Punkte + H: E. Luttinger (NSK), M. Ernst (Gmunden)

2,5 Punkte: H. Winkler (Kirchdorf), F. Brandstätter (WSC), J. Kudelka (Stadl-Paura)

2 Punkte+H: P. Kranzl (WSC), H. Wolfsgruber (Gmunden)

2 Punkte: J. Hager (NSK), Mag. E. Gugenberger (WSC)

1,5 Punkte + H: W. Wakolbinger (Feldkirchen), G. Wurmhöringer (Kirchd.)

1,5 Punkte: J. Schatzl (NSK), A. Ulrich sen. (Kirchdorf)

1 Punkt: K. Vogl (Linzer SV), O. Schlappal (NSK)

0,5 Punkte: H. Kemptner (NSK)

→ Fortsetzung Sauwaldmeisterschaft:

J. Moser, A. Kallab, Ro. Zehentmayer, Chr. Beham, F. Hamerding, A. Schediw

0,5 Punkte: F. Ainger

0 Punkte: R. Kallab, K. Shyhyska, Re. Zehentmayer.

Neues in und aus:

Eggenburger Open:

Hauchdünner Sieg für FM Günther Miniböck! Der Eggenburger siegte nach dramatischen Kämpfen mit einem halben Buchholzpunkt vor Mag. Erich Wallner (SK St. Pölten).

1. G. Miniböck 6 (7) - 33,5 BHP, 2. Mag. E. Wallner 6 - 33, 3. G. Mitter (Trofaiach) 31,5, 4. Ing. R. Gattermayr (Golling) 31,0 5. DI Illner (Waidhofen/Th.) 30,0 6. H. Schein (Leoben) 29,5 7. C. Uhlmann (Eggenburg) 29,5 8. S. Lendwai (SC Donau) 28,0 9. H. Fuß (Gars/Kamp) 27,5 10. A. Lipp (CA/BV Wien) 27,5; alle 5 Punkte.

58 Teilnehmer, Turnierleiter Dr. E. Ulsperger und J. Pernerstorfer.

Öhlinger Schachturnier:

43 Spieler kämpften beim 1. Offenen Öhlinger Schachturnier unter Leitung von Obmann Kurt Stadlbauer um Sieg und Plätze.

1. Ludwig Steinmetz (Seitenstetten) 4,5 (5), 2. - 4. J. Hamburger (Loosdorf), W. Hinterberger (Loosdorf) und Ing. R. Gattermayr je 4.

St. Pöltner Stadtmeisterschaft:

Pikante Situation am Ende des Turnieres: Da die Führenden mit je 5 Punkten aus 6 Partien sowie je 22,5 Buchholzpunkten völlig gleichauf lagen, sollten die Bestimmungen der nö. TUWO über die genaue Platzierung entscheiden. Nun, diese hätten ergeben, daß Adolf Denk (Loosdorf) vor Ing. Gattermayr (Golling) liegt, Ing. Gattermayr vor Adolf Hacker (Spk. Ybbs) und dieser wiederum vor Denk.... Also: Totes Rennen an der Spitze:

1. - 3. Adolf Denk, Ing. Robert Gattermayr und Adolf Hacker (in alphabetischer Reihenfolge) 4. A. Gradinger (Spk. St. Pölten), 5. R. Sturzeis (Loosdorf) 6. H. Ganaus (Golling) je 4,5; usw. (45 Teilnehmer).

Eine Kostprobe aus dem Eggenburger Open soll nicht fehlen:

Lipp - Dr. Steindl (Poysdorf), Slavisches Damengambit

1. Sf3, d5 2. d4 c6 3. c4, Sf6, 4. Sc3, e6 5. e3, Le7, 6. Id3, dc 7. Lxc4, b5 8. Id3, 0-0 9. 0-0, Lb7 10. b3, a6 11. Lb2, Sbd7 12. Tac1, Tac8 13. e4, c5 14. e5, Sd5 15. Sxd5, Lxd5 16. dxc5, Sxc5 17. Lb1, Lg5 18. Sxg5, Dxg5 19. f3, Sd7 20. Dd3, Dh6 21. Tc2, Txc2 22. Dxc2, f5 23. ef, Sxf6 24. Tc1, De3+ 25. Kh1, Le4 26. fe, Sg4 27. h3, Sf2+ Remis.

NIEDERÖSTERREICH!

Protokoll der Vorstandssitzung vom 13.09.86 im VH Neue Heimat, Vogel-
fängerplatz 4, 4020 LINZ.

Beginn: 12.40 Uhr

Ende: 13.20 Uhr.

Anwesend: Präs.Bochdansky, Anger, DI.Huemer, Bachleitner, Brachtl, Weilguni,
Kreischer, Tkaczuk, Stubenvoll, Wachlhofer ab 13.00 Uhr,
Fassmann/Fassmann.

Gast: Margit Almert (ASV LINZ), Elisabeth Kirchmayr (SC Traun 67).

Entschuldigt: RR Gausch, Zeilinger.

1. Präs.Bochdansky begrüßt die Teilnehmer, stellt die Beschlußfähig-
keit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Posteinlauf:

- a) An die LSO OÖ wurde am 02.07.86 das Ansuchen um außerordentliche
Subvention von S 59.400.-- zur Anschaffung eines Kopierautomaten
gestellt.
Nun wurde durch Herrn LHptm.Stv.Gerhard Possart und die OÖ LReg.
mitgeteilt, daß eine ao. Subvention von S 10.000.-- bewilligt
wurde.
- b) Mit Schreiben vom 26.08.86 teilt die Spg.ATSV Stein-SV Steyr
mit, daß sich der SV Sierning mit dem SV Steyr fusioniert hat.
- c) Mit Schreiben vom 11.09.86 übermittelt der SV sedda Bad Schal-
lerbach Spieleranmeldungen, fordert Drucksorten an und stellt
eine Anfrage bezüglich "Schachsport" und Nenngeld.
Das Schreiben wird durch die Landesschriftführung erledigt.
- d) Der Reisedienst der Österr.Sowjetischen Gesellschaft übermittelt
einen Herbst-Winter-Frühling 1986/87 Prospekt.
- e) Von der Fa. Auro-Card, Pantzergasse 10, 1190 WIEN ist Prospekt-
material über AuroCard - Etiketten, Visitenkarten eingelangt.
- f) Vom LV NÖ ist eine Mitteilung betreffend die D-LK OÖ : NÖ und
Salzburg : NÖ eingelangt.
- g) Eine Ausschreibung der offenen Gmundner Stadtmeisterschaft im
Turnierschach - Dr.Friedrich Gragger Gedenkturnier ist bei der
Landesschriftführung eingelangt. Beginn: 10.10.86.
Turnierleitung: Ist zu ergänzen mit Nationaler Schiedsrichter
Johann Watzinger.
Genaue Ausschreibung: Siehe "Schachsport"!

3. Bericht des Landeskassiers:

LKas.Fassmann übergibt den Rechnungsabschluß 1985/86 als seinen
schriftlichen Bericht.

4. Bericht des Landesspielleiters:

- a) LSpl.Anger berichtet über eine Sitzung der Landesspielleitung,
in welcher es darum ging, zu entscheiden, ob als Abmeldetermin -
wenn der 10. August ein Sonn- oder Feiertag ist - der nach-
folgende Werktag (Poststempel) noch als zeitgerecht gilt. Die
Landesspielleitung hat dies mit Stimmenmehrheit bestätigt.
Allerdings ist ein diesbezüglicher Vermerk in die Bestimmungen
aufzunehmen.
Die Gr.Best.f.d.M.-LMitusch sind in einem Punkt nochmals genau
durchzuarbeiten.

- b) Für die M-LM-Tusch 1986/87 haben 88 Vereine eine Meldung abgegeben. 192 Mannschaften im OÖ Bewerb, 6 Mannschaften in der Reg.Liga Ost und 1 Mannschaft in der STL werden den Spielbetrieb aufnehmen.
5 Vereine haben sich vom LV OÖ abgemeldet bzw. mit einem anderen Verein fusioniert, 7 Vereine sind dem LV OÖ neu beigetreten.

5. Bericht des Damen-Referenten:

D-Ref.Fassmann berichtet über den D-LK OÖ : NÖ am 06.09.86 im Neubauerhof, Neubau, 4063 HÖRSCHING. Das Ergebnis: 5 : 5.
Genauer Bericht: Siehe "Schachsport"!

6. Dem LV OÖ d. ÖSB neu beigetreten sind:

a) Union Obernberg/Inn

Rundschreibenempfänger: Alois RACHBAUER, Hub 17, 4982 St.Georgen bei Obernberg, Tel.: 07758/2518

Spiellokal: Schachingers Sommerkeller, Bezirksgerichtsgasse 3, 4982 OBERNBERG, Tel.:

b) TS Union Katsdorf, Sektion Schach

Rundschreibenempfänger: Adolf STILLER, Steinreith 15, 4210 GALLNEUKIRCHEN, Tel.: 07210/3175

Spiellokal: Gasthaus Franz Fischill, Katsdorf 17, 4223 KATSDORF, Tel.: 07235/8008

7. Anschriftenänderungen:

Die Änderungen werden im neuen Anschriftenverzeichnis d. LV OÖ berücksichtigt, welches im Okt.86 den Mitgliedern u.a. zugesandt wird.

8. Allfälliges:

a) KSpl.Brachtl gibt das Ergebnis des K-WK Innviertel : Mühlviertel bekannt. Dieser endete 25 : 33 für das Mühlviertel. Es waren 3 Damen, 8 Jugendliche und 47 Herren eingesetzt.

b) Das Ehrenzeichenkomitee d. LV OÖ hat die Anträge auf Verleihung eines Ehrenzeichens für die Herren Georg Reichinger, SV Ried (Gold) und Arnold Ackerlauer, ASV Linz (Silber) bewilligt.
Der Vorstand d. LV OÖ nimmt diesen Umstand einstimmig zur Kenntnis.

c) Zum Abschluß der Vorstandssitzung dankt Prä.s.Bochdansky allen aus dem Vorstand d. LV OÖ ausscheidenden Funktionären für die vorzügliche Arbeit. Er bedauert das Ausscheiden dieser Mitglieder sehr, muß jedoch dem Wunsch von LSchf.Stv.Weilguni, LKas.Fassmann und LSchf.Fassmann Rechnung tragen.

Anschließend beginnt der Ordentliche Landestag 1986!

Der Präsident:

Erich Bochdansky eh.

Der Landesschriftführer:

Katharina Fassmann eh.

R U N D S C H R E I B E N Nr. 435

Protokoll des Ordentlichen Landestages 1986 am 13.9.1986 im Volkshaus
Neue Heimat, Vogelfängerplatz 4, 4020 Linz.

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 18.30 Uhr

Anwesend: Die Vorstandsmitglieder Präs. Bochdansky, Anger, Fassmann,
Fassmann, Weilguni, Tkaczuk, Ziebertmayr, Enzendorfer, Stuben-
voll, Wachlhofer, Bachleitner, Brachtl, Kreischer, Huemer.

Entschuldigt: RR Gausch, Zeilinger.

Vertreter der Vereine: SV Vöcklabruck, 1. OÖ SK Ebensee, SV Gmunden,
Schachgruppe Vorchdorf, TS Union St. Roman, Sekt, SV Schär-
ding, SV Riedau, Sekt, Spg. SV Taufkirchen/P.-TSU Münzkirchen,
SV Ried/Innkreis, SV Grieskirchen, ASKÖ-SV Sedda Bad Schaller-
bach, Sp., SC "Eisbär" Feldkirchen, TS Union Vorderweißen-
bach, SV Freistadt, ASKÖ Mauthausen, Sekt., ASV Linz, SV Klein-
münchen-Linz, Linzer Schachverein, BV-SV Urfahr, Sekt, SK
VOEST Sekt, TS Union Hartkirchen, Sekt, Welser SC-Hertha Sekt,
SC Semperdur Hörsching Sekt, ASKÖ Pucking Sekt, SC ASKÖ Traun-
67, Spg. ATSV Stein-SV Steyr, ATSV "Vorwärts" Steyr Sekt.

Um 13.30 Uhr stellt Präs. Bochdansky fest, daß der O.LT 1986 nicht
beschlußfähig ist und legt den Beginn für 14.00 Uhr fest.

I. Begrüßung, Eröffnung und Bericht des Präsidenten:

1. Präs. Bochdansky begrüßt die Teilnehmer und eröffnet den
den O.LT 1986
2. Verabschiedung und Trauermminute für Josef Riegler (Stein-Steyr),
Dr. Friedrich Gragger (SV Gmunden) und Gottfried Miok (ASV-
Linz).
3. Der Präsident berichtet in seinem Referat über die gute Zu-
sammenarbeit zwischen Landesverband und dem ÖSB. Das Arbeiten
mit dem ÖSB sei ungetrübt und einvernehmlich, die Kontakte
hätten sich gefestigt. Schwierigkeiten wären nur in der Ost-
liga und in Wien zu verzeichnen.
Sehr gut angekommen sei das IBM-Turnier und das ASV-Open.
Ein weiteres großes Turnier stellt die Jugend-Weltmeister-
schaft dar, die noch gespielt werden soll.
Das Niveau der Spieler, besonders der Jugendlichen, macht sich
in den guten Ergebnissen dieser Saison bemerkbar.
Ungereimtheiten ergäben sich auch durch das Rauchen. Hier setzt
sich besonders der Verein Ebensee (gegen das Rauchen), dessen
Antrag schon im Außerordentlichen Landestag behandelt wurde
(siehe Schachsport), ein.
4. Bedauernswert sei der Rücktritt einiger Vorstandsmitglieder
(Presse Weilguni, Schriftführerin Katharina Fassmann, Landes-
kassier Ewald Fassmann) und spricht ihnen den Dank für die
Mitarbeit aus.

II. Verleihung der Ehrenzeichen d. LV OÖ d. ÖSB:

In Gold: Georg Reichinger, SV Ried
In Silber: Arnold Ackerlauer sen., ASV
Die Urkunde wird nachgereicht.

III. Bericht des Landeskassiers:

Landeskassier Fassmann legt schriftlich den Rechnungsabschluß vor. Er gibt seinen Rücktritt bekannt und dankt den Vereinen für die Unterstützung.

IV. Bericht des Landesspielleiters:

Landesspielleiter Anger berichtet über die BLM der Herren, die knapp (mit einem halben Punkt) den Sieg verpaßt haben. Er zieht auch Bilanz über den Spielerstand sowie die 199 Mannschaften, die sich heuer wie folgt gliedern: Aus 88 Vereinen splitteln sich 192 Mannschaften, 1 Staatsliga und 6 Ostligen. Dies bedeutet, daß heuer 4 Mannschaften weniger gemeldet sind, als im Vorjahr. Es sind 5 Abgänge und 7 Zugänge zu verzeichnen, bei diesen hat sich Sierning mit SV Steyr fusioniert. Die letzte Paßnummer, die ausgestellt wurde, trägt die Nummer 4074.

Speziell bei der Anmeldung von Spielern mögen die grundsätzlichen Bestimmungen (Anhang 1 und Anhang 3) beachtet und eingehalten werden.

Im TA wurden 11 und in der Landesspielleitung 7 Sitzungen abgehalten.

V. Bericht des Jugendreferenten:

Herr Ziebermayr berichtet, daß die Jugend heuer sehr gute Erfolge hatte. Oberösterreich wurde bezüglich der Jugend das stärkste Bundesland Österreichs. Er bedauert das Ausscheiden der jugendlichen Spieler, besonders der Spitze. In nächster Zeit sollten daher in den Vereinen verstärkte Anstrengungen unternommen werden Nachwuchsplayer aufzubauen.

VI. Bericht des Damenreferenten:

Frau Fassmann läßt in ihrem Bericht die diversen Freundschaftsspiele Revue passieren. Auch teilt sie die Erfolge der einzelnen Damen (in der letzten Zeit) mit. Ottensheim sei der einzige Verein in Österreich, der eine reine Damenmannschaft hat. In Oberösterreich spielen derzeit 29 Damen.

Frau Fassmann legte ihr Amt zurück und dankte allen für das in sie gesetzte Vertrauen.

VII. Bericht des Schulschachreferenten:

85 Schulen beteiligen sich bei den heurigen Meisterschaften in Oberösterreich. Die finanzielle Lage beim Schulschach sei zufriedenstellend, betonte Herr Enzendorfer. Mit den nun doch bewilligten Geldern sind u. a. Seminare und Referententagungen geplant.

VIII. Bericht des ELO-Wertung-Referenten:

Freudig teilte Herr Wachlhofer mit, daß heuer das zehnjährige Bestehen der ELO-Wertung gefeiert werden kann. Dank Herrn Brachtl wurde die ELO-Auswertung auf Computer umgestellt. Auch die Zusammenarbeit mit dem ÖSB gestaltet sich positiv. Schon im heurigen Jahr wurden über 30.000 Partien mit Hilfe der EDV ausgewertet und die daraus resultierenden ELO errechnet.

IX. Bericht des Pressereferenten:

Herr Weilguni teilt mit, daß er sich, obwohl die Abonnements steigen und auch schon Gewinne bei der "Schachsport"-Zeitung zu verzeichnen sind, nicht im Stande sieht, dieses Referat weiterzuführen. Auch wäre er enttäuscht von der Zusammenarbeit mit den Vereinen. Es seien stets zu wenig Beiträge zur Zeitungsgestaltung eingegangen. Er hofft, daß sein Nachfolger mehr Unterstützung durch die einzelnen Vereine erfahren wird.

X. Bericht der Kassenrevisoren und Antrag auf Entlastung des Landeskassiers bzw. des Vorstandes d. LV OO d. ÖSB:

Kassenprüfer RR. Huber teilt mit, daß die Kassenrevisoren die Kassengebarung geprüft und in penibler Ordnung befunden haben. Er stellt aus diesem Grund den Antrag auf Entlastung des Landeskassiers und des Vorstandes des LV OO d. ÖSB. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

XI.

Neuwahlen:

XIII.

Unter dem Vorsitz von DI Plötzeneder (SV Vöcklabruck) und seinen Helfern aus den Vereinen TS Union Hartkirchen und SC "Eisbär" Feldkirchen findet die Neuwahl statt.

Ehrenpräsident: Dr. tDI. Prof. HR Karl Oettl

Präsident: Erich Bochdanský

Präs.-Stellvertreter: RR Otto Gausch, Horst Niedermayr, Hans Anger

Landeskassier: Walter Ganglberger

Stellvertreter: Mag. Adolf Hehenberger

Landesschriftführerin: Margit Almert

Stellvertreter und Peter Stadler

Pressereferent: Hans Anger

Landesspielleiter: Alfred Tkaczuk, Reinhard Zieber-

Stellvertreter: mayr, Alfred Enzendorfer, Werner

Stubenvoll, Josef Wachlhofer,

Georg Kreischer, Thomas Brachtl

Beisitzer(in): Josef Zeilinger, Karl Bachleitner,

DI Roland Huemer, Elisabeth Kirch-

mayr, Edmund Poscher, Mag. Ernst

Gugenberger

Disziplinarausschuß: Dr. Viktor Supplit, DI Helmut

Klambauer, Kurt Kaliwoda, Johann

Reichart, Siegfried Weber, Dr.

Ernst Knoglinger

Rechnungsprüfer: AR. Friedrich Stadler sen., Al-

fred Klinglmüller

Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Wahlvorsitzender DI Plötzeneder beglückwünscht den neuen Vorstand d. LV OO d. ÖSB.

Präs. Bochdanský dankt für das ausgesprochene Vertrauen.

XIV. Neuwahl der Mitglieder des Wahlkomitees f. d. nächsten Ordentlichen Landestag.

Für den Ordentlichen Landestag 1988 wurden wieder die Vereine TS Union Hartkirchen, SV Vöcklabruck sowie SC "Eisbär" Feldkirchen einstimmig gewählt.

XVI. Punkt XVI. wurde vorgezogen: Festsetzung der Höhe der Verbandsabgaben

Es wurde kein Antrag auf Änderung der Verbandsabgaben eingebracht.

XV. Anträge:

4 ordentliche Anträge (3 Vöcklabruck, 1 Hartkirchen) sowie 1 Antrag von Ebensee, der zu spät einlangte (siehe Schachsport).

1. Antrag:

Antrag SV Vöcklabruck: Spielerpässe per EDV durch ELO-Referenten:

Der SV Vöcklabruck begründet den Antrag damit, daß die Ummeldungen schneller und unbürokratischer vor sich gingen.

Herr Wachlhofer betonte jedoch, daß die Verwaltung zu viel Aufwand sei, der Briefwechsel dennoch wegen der Abmeldungen geführt werden müßte. Auch Landesspielleiter Anger ist gegen diese Abänderung, da die Gegenscheine außer Kontrolle geraten würden und ohnedies fünf bis sechs Mal im Jahr eine Korrektur der Spielerpässe an Herrn Wachlhofer weitergeleitet würde.

Der Antrag wurde mit 20 Ja, 83 Nein und 2 Enthaltungen abgelehnt.

2. Antrag:

Antrag SV Vöcklabruck: Der TA soll vom Vorstand am Landestag gewählt werden.

Der Antrag wird nach kurzer Debatte zur Abstimmung gebracht.

Mit 8 Ja, 88 Nein sowie 9 Enthaltungen wurde der Antrag abgelehnt.

3. Antrag:

Antrag SV Vöcklabruck: Der TA hat das Recht Beschlüsse zu fassen.

Dieser Antrag wurde mit Antrag 2 zusammen behandelt und anschließend zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja, 73 Nein und 13 Enthaltungen.

4. Antrag:

Antrag SV Haslach: Fahrtkostenregelung im Sommer-Cup:

Der Grund für den Antrag ist, daß bei mehreren Auswärtsspielen die Kosten einen Verein unzumutbar belasten. In der Debatte ergibt sich, daß eine Übernahme der Kosten durch den Landesverband unmöglich ist (wenn Ja, Nenngelerhöhung) und auch eine Kostenteilung durch die Vereine kaum durchführbar sein wird.

Der Antrag wurde mit 0 Ja, 88 Nein und 17 Stimmenthaltungen abgelehnt.

5. Antrag:

Antrag 1. ÖÖ SK Ebensee: Nichtraucherschutz durch die Heimmannschaft

Da dieser Antrag zu spät eingelangt ist, war zu entscheiden, ob er behandelt wird.

Die Behandlung wurde mit 48 Ja, 57 Nein abgelehnt.

XVII. Allfälliges:

- a) Es findet eine offene Linzer Stadtmeisterschaft mit einer Stunde Bedenkzeit am 20. und 21.9.1986 statt. (Ausschreibung siehe Schachsport)
- b) Die Spielgemeinschaft SV Taufkirchen/P.-TSU Münzkirchen schlägt ein Rauchverbot für Zuschauer und Funktionäre im Turniersaal vor.
- c) Der SC Traun 67 erkundigt sich, ob schon eine Entscheidung beim ÖSB zum Protest (Robatsch) gefällt wurde. Das war noch nicht der Fall. Nächste ÖSB-Sitzung 4.10.1986.
- d) TS Union Hartkirchen bittet den Schulschach-Referenten um Unterstützung dahingehend, die Lehrer zu aktivieren, im Schach etwas zu tun. Herr Enzendorfer kann keine Lehrer für den Schachunterricht bestimmen, seine schon einmal an den Landes-schulrat gerichtete Bitte wurde bereits einmal negiert.

- e) Der TS Union Hartkirchen fragte weiters an, ob es möglich sei, in Oberösterreich eine Kontaktstelle für Fernschach zu schaffen. Speziell für jene Leute, die damit beginnen wollen und sich aber nicht zurechtfinden. Die Anregung wurde aufgenommen.

Der Präsident schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Die nächste konstituierende Vorstandssitzung
findet am 25.9.1986 um 18.30 Uhr
im NEUBAUERHOF, Neubau, 4063 Hörsching statt.

Der Präsident:
Erich Bochdansky eh.

Der Landesschriftführer:
Margit Almert eh.

Landeskassier Walter Ganglberger teilt mit:

Der öö. Schach-Landesverband hat absofort eine neue Kontoverbindung: Allgemeine Sparkasse Linz

Kto.Nr. 0200-308189

Das Konto des Landesverbandes bei der Raiffeisenkasse Traun wurde gelöscht.

Nur die den Vereinen zugehenden Zeitungen haben Beilagen: Neue Zahlscheine sowie ein Vordruck, worauf die vereinseigene Kontoverbindung eingetragen werden soll.

Die Vereinskassiere werden ersucht, den Vordruck ausgefüllt an Herrn Walter Ganglberger, Freudenstein 133, 4101 Feldkirchen (Tel: 0732/2391-2891 DW oder 07233/6472) zurückzusenden und die alten Zahlscheine zu vernichten.

.....
WICHTIG+WICHTIG+WICHTIG+WICHTIG+WICHTIG+WICHTIG+WICHTIG+WICHTIG+WICHTIG
Neuer Kreispielleiter für die 1. und 2. Klasse West ist Herr Johann
Jatzinger, Wegscheid 5, 4840 Vöcklabruck. Wettkampfberechtigungen der
1. und 2. Klasse West an die obige Adresse!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes

Für den Inhalt verantwortlich: Peter Stadler, Margeritenstr. 26 a

4481 Asten

Tel.: 07224/65331

HERR Kiebitz

BERICHTET:



Welcher Schachspieler kennt ihn nicht, den Kiebitz, den, der immer alles besser weiß, der ungefragt seine Ratschläge erteilt, sich aber wohlweislich hütet, selbst zu spielen?

Nun, unser Kiebitz soll keineswegs ein solch ungebetener Gesell sein. Er ist vielmehr Berichterstatte nicht großer Ereignisse, sondern kleiner Erlebnisse am Rande. Interessantes, Lehrreiches, bisweilen auch Belastigendes (wie ihm denn überhaupt Schachspieler suspekt sind, die das königliche Spiel nur als Sport und Kampf, niemals aber als Spiel ansehen können) wird Herr Kiebitz dem - hoffentlich gewogenen - Leser zur Kenntnis bringen (und hofft dabei sehr, daß ihn eben dieser Leser unterstützt, indem er Heiteres und Besinnliches auf den 64 Feldern und drumherum an die Redaktion schickt).

Eine erste Kostprobe von Herrn Kiebitzens Beobachtungen soll folgen:

"Die Fehler sind da, sie brauchen nur gemacht zu werden!" zitierte Herr Kiebitz Dr. Tartakower und fuhr fort: "Der nachfolgende Eröffnungsbuch ist schon seit Jahrzehnten bekannt, was keineswegs heißen soll, daß er nicht trotzdem immer wieder gemacht wird:"

1. e4, e5 2. Sf3, d6 3. d4, cxd4 4. Sxd4, Sf6 5. Sc3, g6 6. f4 Alt und an sich harmlos, aber ... 6. ... , Lg7? Richtig war Sc6 7. e5!, fxe5? Schwarz steht in jedem Falle schlecht, aber mit 7. ... , Sg8 8. e6!, f5! gelang es Dr. Lasker einmal, die Stellung zu halten 8. fxe5, Sg4? Drei Fehler hintereinander sind eindeutig zuviel des Schlechten, allerdings stand Schwarz auch nach 8. ... , Sg8 9. e6! jenseits von Gut und Böse 9. 1b5+, Kf8? Hoffnungslos war auch 9. ... , Ld7 10. Dxd4 oder 9. ... , Sc6 10. Sxc6, also wählt Schwarz die schnellste Todesart: 10. Sc6+ und Schwarz gab auf, seine Armee löst sich in ihre Bestandteile auf. (Felsberger - Ing. Schaubmair, Gramastetten - SC Traun 67)

"Zuletzt noch ein guter Rat!" (Herr Kiebitz kann es nicht lassen!)

"Wenn Sie nicht wollen, daß eine Verlustpartie von Ihnen erscheint, dann verlieren Sie bitte nicht!"

(Aber wer nicht spielt, hat leicht reden!)

Und damit entfliegt bis zum nächsten Mal

Ihr Herr Kiebitz

YY

14

A u s s c h r e i b u n g

der offenen Gmundner Stadtmeisterschaft im Turnierschach
Dr. Friedrich Gregger Gedenkturnier

- Veranstalter:** Schachverein Gmunden
- Teilnahme-
berechtigung:** Jeder Schachspieler, auch ohne Vereinszugehörigkeit,
soweit er die Schachuhr bedienen kann und die
Notation beherrscht (Schreibzwang).
- Austragungsmodus:** Bis 14 Teilnehmer Rundenturnier. Bei mehr als
14 Teilnehmer Vorrunden und Finalrunde.
Die Anzahl der Vorrunden wird nach Nennungsschluß
festgelegt. Ebenso die Anzahl der in die Finalrunde
aufsteigenden Teilnehmer.
- Spielregeln:** Es gelten die FIDE-Regeln.
- Bedenkzeit:** 40 Züge in zwei Stunden. Für je weitere 20 Züge
eine Stunde. Nach der regulären Spielzeit von 4
Stunden werden nicht beendete Partien aus lokal-
bedingten Gründen als Hängepartien abgebrochen.
Hängepartien sind nach Vereinbarung zwischen den
Spielpartnern und Verständigung des Turnierleiters,
bis zum Beginn der nächsten Runde zu beenden.
- Auslosung:** Freitag 10.10.1986 18,30 Uhr im Spiellokal
- Spieltage:** 1986 1. Runde: 10.10. 2. Runde: 24.10. 3. Runde: 7.11.
4. Runde: 21.11. 5. Runde: 5.12. 6. Runde: 19.12.
1987 7. Runde: 9. 1. 8. Runde: 23. 1. 9. Runde: 6. 2.
10. Runde: 20. 2. 11. Runde: 6. 3. 12. Runde: 13. 3.
13. Runde: 20. 3. 14. Runde: 27. 3.
Beginn jeweils 19,00 Uhr
- Spiellokal:** Kammer für Arbeiter und Angestellte, Herakstr. 15 b
- Nenngeld:** S 100.-; Jugendliche, Studenten und Schüler S 50.-
- Reugeld:** S 150.-; Jugendliche, Studenten und Schüler S 100.-
- Nennungsschluß:** Freitag 10.10.1986 18,15 Uhr
Schriftliche Meldungen sind zu richten an Dir.
Josef Scharmüller, Stelzhamerstr. 11b 4810.
Telefonisch über die Nummern 07612/4216 (Scharmüller)
oder 07612/3828 (Thalhammer) sowie direkt im
Vereinslokal "Rothaus-Cafe" 07612/4185
- Preise:** 1. - 3. Platz Pokal
Bei Punktgleichheit der zwei Erstplatzierten wird
um den Titel ein doppelrundiger Stichkampf ausge-
tragen. Bei Unentschieden Sonnenborn-Bürger Vertung,
dann Loosentscheid.
- Schiedsgericht:** Drei Turnierteilnehmer, die zu Beginn des Turnieres
gewählt werden.
- ELO-Wertung:** Die Gmundner Stadtmeisterschaft wird für die
ELO-Wertung herangezogen.
- Turnierleitung:** Direktor Josef Scharmüller
Nationaler Schiedsrichter Johann Watzinger

Rudolf Thalhammer e.h.

E I N L A D U N G

zur Welser Stadtmeisterschaft im Blitzschach 1986

- Veranstalter: Neustädter Schachklub Wels
- Spielort: Gasthaus " Zur Vogelweide", Wels, Eiselsbergstraße 31a
(großer Saal), Tel.Nr.: 07242/6808
- Nennungsschluß: Dienstag, 28. 10. 1986 um 18.30 Uhr im Spiellokal
- Spielberechtigt: Es kann jedermann an diesem Turnier teilnehmen.
- Spielregeln: Gespielt wird nach den Blitzschach-Regeln der F.I.D.E. sowie nach den Bestimmungen der TuWO d. ÖSB mit den zuletzt gültigen Änderungen und Ergänzungen (5 Minuten Bedenkzeit, der König kann weggeschlagen werden).
- Nenngeld: S 30,-- pro Teilnehmer (ist im Spiellokal vor Turnierbeginn zu entrichten)
- Preise:
1. und Welser Stadtmeister im Blitzschach 1986 erhält S 600,— und einen schönen Pokal
 2. S 300,—
 3. S 250,—
 4. S 200,—
 5. S 150,—
 6. S 100,—
- Bei Punktegleichheit wird der Welser Blitzstadtmeister durch einen Stichkampf ermittelt. Die Geldpreise vom 2. bis 6. Platz werden bei Punktegleichheit geteilt.
- Turnierleitung: Landesspielleiter Hans Anger
- Schiedsgericht: 3 Spieler auf Vorschlag des Turnierleiters

Für den NSK Wels:

Hager eh.

Obmann